

Feldschützen Bennwil
4431 Bennwil

Protokoll der 138. Generalversammlung vom 22. Februar 2014

Zeit / Ort: 16.00 Uhr, Rest. Hirschen, Diegten

Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Protokoll Generalversammlung vom 02.02.2013
3. Jahresberichte
a) Präsidentin
b) Schützenmeister
4. Jahresrechnungen:
a) Kassabericht
b) Munitionsrechnung
5. Festsetzung Vereinsbeiträge, Gebühren, Lizenzen
6. Budget 2014
7. Teilnahme an Schiessanlässen / Jahresmeisterschaft 2014
8. Wahlen
9. Absenden
10. Carl Spitteler-Schiessen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Die Präsidentin, Marianne Oetiker, eröffnet um 16.10 Uhr die 138. Generalversammlung der Feldschützen Bennwil und begrüsst die 29 Anwesenden (21 Aktive, 7 Ehrenmitglieder, 1 Gast). Als Vertreter des Gemeinderates wird Jeremias Heinimann begrüsst.

Als Stimmzähler werden gewählt: Fredy Brechbühl und Brigitte Thommen

Absolutes Mehr: 15 (28 Stimmberechtigte)

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen: Thommen Walter sen., Thommen Ernst, Schäublin Kurt, Heinimann Markus, Heinimann Karl, Heinimann Bernhard, Klausner Bea, Oetiker Agnes, Oetiker Sepp, Bürki Franz, Schaffner Markus, Baumgartner Dieter.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll GV vom 02.02.2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 02.02.2013 wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt dem Verfasser.

3. Jahresberichte

a) Präsidentin (Anhang 1)

Marianne Oetiker hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Die Vereinsreise ins Haslital an das Oberländer Schützenfest gehört sicherlich zu den Höhepunkten. 25 Schützen durften zwei schöne Tage erleben im Kreise Gleichgesinnter. Das Carl Spitteler-Schiessen war ein weiteres Highlight im Vereinsjahr. Viele Schützen besuchten bei bestem Wetter den perfekt organisierten Anlass, was sich auch finanziell auswirkte mit einem super Reingewinn.

Für einmal konnten sich die Feldschützen in der ungewohnten Disziplin des Spalierstehens auszeichnen. Bei der Hochzeit von Steffi und Marco und nochmals bei der Trauung von Marianne und Urs konnte der Verein gleich das neue Vereinshemd präsentieren.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Betreuern der Jugendlichen für die vielen Stunden zu Gunsten des Nachwuchses. Sie leisten einen wichtigen Teil der Vereinsarbeit.

Zum Schluss dankt Marianne Oetiker dem Vorstand, den Schützenmeistern, dem Anlagewart und Webmaster, dem Wirtepaar Sepp und Agnes und allen, die in irgendeiner Art für das Schiesswesen oder für den Verein etwas beigesteuert haben.

b) Schützenmeister (Anhang 2)

Der Schützenmeister kann von vielen Anlässen und guten Resultaten der vergangenen Saison berichten. Die Feldschützen fand man in dieser Saison oft auf den Spitzenplätzen in der Rangliste an. Die Gruppe Bockmätteli stiess bis in die 2. Hauptrunde in der GMS vor, Schützenkönig Feldschiessen Kreis Rehag-Roppel Köbi, Sektionssieger Bezirkswettschiessen- FS Benwil, Verbandmeister Bezirk Waldenburg – Remo Scherrer gefolgt von Jakob Roppel und Heinz Baumgartner um nur einige zu nennen. Auch der Besuch des Oberländischen Schützenfestes blieb Thomas in guter Erinnerung, wohl nicht nur wegen der guten Resultate. Beim Carl Spitteler-Schiessen freute sich der Schützenmeister über die 679 Schützen die unser Schiessen absolvierten. Er führte dies auch darauf zurück, dass die Feldschützen aktiv viele auswärtige Schiessen besuchen und diese Sektionen im Gegenzug zu uns kommen. Abschliessend bedankt Thomas Schick sich bei allen, die sich für den Verein eingesetzt haben und ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben.

(Anhang 3)

Im Kurs für Jugendliche konnten in diesem Jahr keine neuen Schützen gewonnen werden. Nichts desto trotz wurden auch in diesem Jahr ein grosses Programm absolviert. Auch die guten Resultate liessen nicht auf sich warten. Finalteilnahmen, Podestplätze, Anerkennungskarten und Spitzenresultate wie die 93 Punkte von Reto Scherrer am Carl Spitteler-Schiessen waren der Lohn für die harte Arbeit. Auch unser einziger Jungschütze konnte überzeugen. Formell schießt er für Niederdorf, alle Übungen bestreitet er aber bei uns, was ihm anscheinend gut tut. Er wurde Bezirkssieger im Kurs 1. Thomas Schick bedankt sich zum Schluss beim ganzen Betreuersteam für ihre Arbeit.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und den Verfassern verdankt.

4. Jahresrechnung

a) Kassabericht (Anhang 4 und 5)

Dank dem guten Ergebnis des Carl Spitteler-Schiessens konnten die unerwarteten Kosten aufgefangen werden. Weiter sind die Mehreinnahmen auch deutlich höher als budgetiert dank des finanziellen Erfolges des Carl Spitteler-Schiessens.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 6'659.14.
Vermögen per 31.12.13: CHF 41'420.00

b) Munitionsrechnung (Anhang 6)

Einnahmen aus Munitionsverkauf: CHF 6'872.85
Es wurden total 19'156 Patronen verschossen. Restbestand: 5'028 Schuss.

Martin Heinimann verliest den Revisorenbericht. Der Bericht empfiehlt die Annahme des Kassaberichts und der Munitionsrechnung. Die Präsidentin dankt den Revisoren Bea Klauser und Martin Heinimann.

Die Versammlung genehmigt Kassabericht und Munitionsrechnung einstimmig.

Die Präsidentin dankt dem Kassier und dem Munitionsverwalter für ihre geleistete Arbeit.

5. Festsetzung der Vereinsbeiträge, Gebühren, Lizenzen

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Beiträge und den Munitionspreis zu belassen.

Vereinsbeiträge:		Verbandsbeiträge:	
Aktive:	CHF 20.-	SSV:	CHF 18.-
Passive:	CHF 10.-	KSG:	CHF 8.-
		BSV:	CHF 7.50
Munitionspreis:	CHF 0.50		

Der Beibehaltung obengenannten Beiträge und dem obengenannten Munitionspreis wird einstimmig zugestimmt.

6. Budget 2014

Der Kassier erklärt das Budget (Anhang 7), welches Mehrausgaben von CHF 6'800.00 vorsieht.

In diesem Jahr können wir nicht auf die Einnahmen des Carl Spitteler-Schiessens zählen. Es sind jedoch im und am Schützenhaus diverse Arbeiten zu verrichten. In der Schützenstube muss der Schimmel an den Wänden beseitigt werden und ein Neuanstrich ist fällig. Da die Ursachen für den Schimmel vermutlich in der Bauweise liegen, kann dieses Problem nicht vollständig gelöst werden. Es muss jedoch vermehrt darauf geachtet werden. Bei der Aussenfassade ist die Holzabdeckung in die Jahre gekommen. Auch hier ist ein Neuanstrich nötig mit den entsprechenden Vorarbeiten.

Die Versammlung empfiehlt dem Vorstand die Variante zu prüfen das Holz durch Eternit zu ersetzen. Somit wäre der Unterhalt der Fassade in Zukunft nicht mehr so aufwendig
Den teilnehmenden Schützen am KSF beider Basel wird das Schiessbüchlein und der Vereinsstich bezahlt.
Die Jugendlichen haben in diesem Jahr ein Eidgenössisches. Dies wurde im Beitrag für JS/JJ berücksichtigt.
Eine Einnahmequelle wird dieses Jahr das Verteranenschieszen sein.
Auf die Bewerbung für die Durchführung des Banntages wird verzichtet.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Teilnahme an Schiessanlässen / Jahresmeisterschaft 2014

Schick Thomas erklärt den Vorschlag zur Jahresmeisterschaft.
Folgende 12 Schiessen sollen zur Meisterschaft der Kat 1 und 2 zählen:

- Obligatorische Übung
- Eidg. Feldschiessen
- Kantonalstich
- 10-er Übung
- Bezirkswettschiessen Waldenburg
- Räbeschiessen Wintersingen
- Foiflibertalschiessen Ziefen
- Wasserfallenschiessen Reigoldswil
- Riedbach-Schiessen Bubendorf
- Böldchenschiessen Eptingen
- Vereinsstich KSF beider Basel
- Büchelschiessen Zunzgen-Tenniken

Die Jahresmeisterschaft wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin verdankt die Arbeit des Schützenmeisters und der Schiesskommission.

Die Präsidentin orientiert über weitere Anlässe und Kurse, die im Jahr 2014 stattfinden.

Thomas Schick wird in diesem Jahr neu Gruppenlisten im Schützenhaus auflegen. Schützen die an auswärtigen Schiessen teilnehmen, können so ihren Besuch besser organisieren.

Die Feldschützen Bennwil besuchen das KSF Genf mit 13 eigenen Schützen und 5 von auswärtigen Vereinen. An unserem KSF nehmen 20 Schützen teil.

Der Kurs mit einem Trainer der KSG wird erst im 2015 durchgeführt. Der Grund sind Termenschwierigkeiten.

Die Schützen von Arboldswil machen ihren Ausflug im Oktober zu uns.

Die Feldschützen Bennwil wurden wieder an das Winterschiessen im Januar 2015 ins Diegtertal eingeladen. Die Frage ob wir dem Kreis beitreten sollen hat sich somit um ein Jahr vertagt.

Die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis wird auf den 3./4. Juli 2015 festgelegt.

8. Wahlen

Simon Roppel tritt nach 6 Jahren als Munitionsverwalter zurück. Von 2008 bis 2013 durften wir uns auf seine guten Dienste verlassen. Die Feldschützen bedanken sich bei ihm mit einem Präsent.

Leider hat sich bis jetzt noch kein Nachfolger gefunden. Es wird dringend jemand gesucht, der diesen Posten übernimmt. Der Einsitz im Vorstand ist dabei nicht zwingend.

9. Absenden

Das Absenden wird von Thomas Schick durchgeführt.
Thomas zeichnet die Gewinner in den jeweiligen Kategorien aus.

Kat 1	1. Scherrer Remo	1048 Pkt
	2. Roppel Jakob	1042 Pkt
	3. Schick Thomas	1031 Pkt
Kat 2	1. Baumgartner Heinz	1060 Pkt
	2. Oetiker Norman	1028 Pkt
	3. Heinimann Bernhard	1005 Pkt
Kat Jugendliche:	1. Heinimann Michael	580 Pkt
	2. Wisler Lukas	538 Pkt
	3. Scherrer Reto	491 Pkt
Durchschnittsschütze:	Baumgartner Marco	
Sieger Sägesser Cup:	Brechbühl Fredy	

10. Carl Spitteler-Schiessen

Der OK Präsident Martin Heinimann kann auf ein erfolgreiches Carl Spitteler-Schiessen zurückblicken. Mit einem Reingewinn von CHF 12'473.33 wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Der Anlass konnte ohne grössere Pannen durchgeführt werden. Die neue Software zur Datenerfassung hat sich bewährt. Auch in der Wirtschaft war dank der 679 Schützen mehr los. Die Zusammenarbeit mit Zunzgen soll weitergeführt werden. Martin dankt allen ganz herzlich die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Roppel Jakob sagt als Personalverantwortlicher allen Helfern danke.

Die Präsidentin dankt dem OK für ihre Arbeit. Zudem können die Feldschützen sich auch in der nächsten Ausgabe auf das OK in dieser Zusammensetzung freuen. Das Carl Spitteler-Schiessen wird 2015 bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Das OK nimmt gerne Ideen entgegen für diesen Jubiläumsanlass.

11. Verschiedenes

Die Präsidentin macht folgende Mitteilungen:

- Die Mitglieder sind aufgerufen aktiv Werbung für Passivmitglieder zu machen.
- Der BSV Waldenburg konnten ihren Vorstand komplettieren.
- Die Zeitschrift Schiessen Schweiz wird vermutlich in Zukunft nicht mehr in gedruckter Form erscheinen. Wie die News verbreitet werden und was die Vereine zahlen müssen ist noch nicht definitiv festgelegt.
- Das Vereinsarchiv könnte künftig im Ortsmuseum gelagert werden.

Die Brautpaare Heinimann und Oetiker/Hunziker sowie die SG Diegten haben uns Dankeskarten gesendet.

Gemeinderat Jeremias Heinimann dankt für die Einladung und die gute Arbeit die in unserem Verein geleistet wird. Er überbringt uns die besten Grüsse vom Gemeinderat.

Marianne Oetiker dankt allen für ihren Einsatz und wünscht weiterhin allen „Guet Schuss“.

Schluss der Sitzung: 18.40 Uhr

Bennwil, 22. Februar 2014

Die erwähnten Anhänge liegen dem Originalprotokoll bei.

Für das Protokoll:
Der Aktuar

Peter Gysin